



Für ein sicheres und lebenswertes Schwarzachtal Es geht um unser aller Wohl!



Wir können unsere schöne Heimat bewahren!

Wir haben Möglichkeiten um Verkehrssicherheit und Zukunftsfähigkeit zu erreichen

- Erhalt der landwirtschaftl. Flächen für unsere Lebensmittelversorgung
- Aufbau eines attraktiven, zuverlässigen und vor allem preiswerten ÖPNV
- Anpassung der StVO*) an die Herausforderungen des Klimawandels um eine schnelle, preiswerte und effektive Entlastung fürs Schwarzachtal zu erreichen

Wir haben zwei Petitionen „Nr. 124234 Verkehrsverlagerung der LKWs auf die A3 sowie Nr. 124235 Tempolimit 30 für Berg+Oberölsbach“ in Berlin eingereicht siehe: [https://epetitionen.bundestag.de/epet/petuebersicht.nc.pruefung.\\$\\$\\$a.u.html](https://epetitionen.bundestag.de/epet/petuebersicht.nc.pruefung.$$$a.u.html)



St2240 Berg
& Oberölsbach



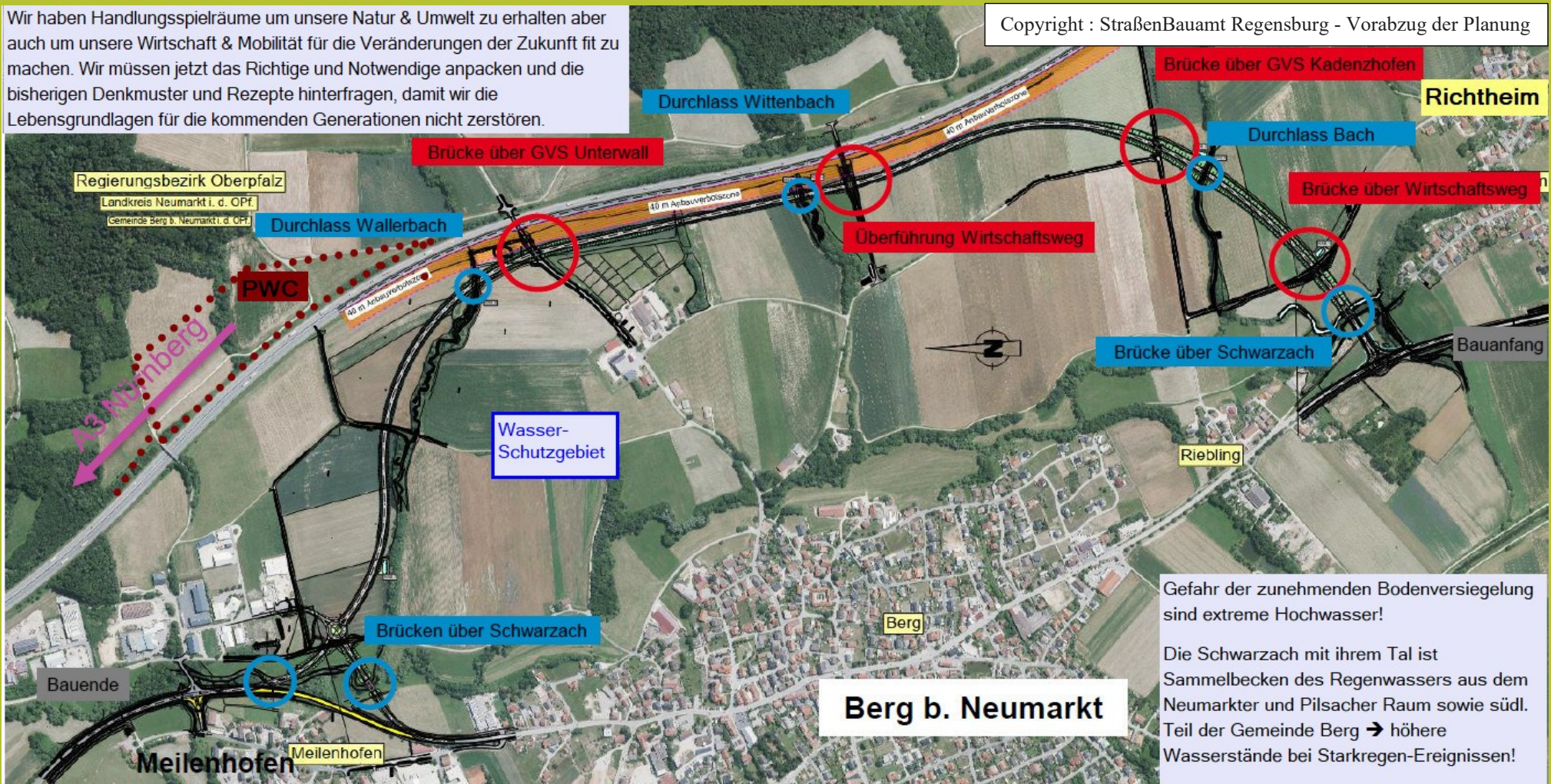
- Schutz der Fußgänger, Radfahrer und (Schul-)Kinder
- Reduzierung der Unfälle für motorisierte und nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer
- Gleichmäßiger Verkehrsfluss
- Verbesserung der Lebensqualität an der St2240

- Umfahrung des Schwarzachtals über die Autobahn A3 um Durchgangs- und LKW- Verkehr zu reduzieren
- Dadurch profitieren alle Ortsteile im Schwarzachtal durch ein Mehr an Sicherheit & Lebensqualität weil weniger Abgase und Lärm

*) in vielen Bereichen von Politik und Wirtschaft als auch im Bausektor wird eine Reduzierung der CO₂ Emissionen schon lange umgesetzt, nur im Verkehrssektor bisher nicht!

Wir haben Handlungsspielräume um unsere Natur & Umwelt zu erhalten aber auch um unsere Wirtschaft & Mobilität für die Veränderungen der Zukunft fit zu machen. Wir müssen jetzt das Richtige und Notwendige anpacken und die bisherigen Denkmuster und Rezepte hinterfragen, damit wir die Lebensgrundlagen für die kommenden Generationen nicht zerstören.

Copyright : StraßenBauamt Regensburg - Vorabzug der Planung



Gefahr der zunehmenden Bodenversiegelung sind extreme Hochwasser!

Die Schwarzach mit ihrem Tal ist Sammelbecken des Regenwassers aus dem Neumarkter und Pilsacher Raum sowie südl. Teil der Gemeinde Berg → höhere Wasserstände bei Starkregen-Ereignissen!

- Die Kosten des Naturverbrauchs gehen zu Lasten unserer Kinder und zukünftiger Generationen.
- Wir brauchen unsere vorhandenen Böden zur CO₂ + Wasserspeicherung und für Nahrungsmittelherstellung.
- Wir benötigen keine weitere Straße quer durchs Tal! Es gibt bessere, kostengünstigere & intelligentere Lösungen die sehr viel schneller wirksam werden können: Tempolimit, Durchfahrverbot, ÖPNV.
- Es ist unsere gemeinsame Pflicht und Verantwortung, die notwendigen Veränderungen bei der Mobilität, beim Energieverbrauch und beim Flächenverbrauch zukunftstauglich zu gestalten. Ziel: CO₂-neutral bis 2040

Wir haben ein Emissions- und ein Flächenverbrauchs-Problem, die den Klimawandel befeuern! Es gibt von der Politik keinen Masterplan für ein gedeihliches Leben und Wirtschaften. Wir müssen das bisherige Denken und Handeln kritisch hinterfragen und anfangen, zukunftsfähige Lösungen umzusetzen!

Viele **wissenschaftliche Studien und Fakten** belegen, dass die Erderwärmung dramatisch fortschreitet und damit die negativen Auswirkungen auf unsere Landwirtschaft, Ernährungssicherheit der Bevölkerung, Migration, soziale Sicherheit und letzten Endes auch auf unsere Wirtschaft. Diese Folgen der Erderhitzung werden uns immer stärker belasten!

Wir haben Möglichkeiten um unsere Wirtschaftskraft und Mobilität für die Veränderungen der Zukunft fit zu machen – Ein „weiter so“ gefährdet die lebenswerte Zukunft kommender Generationen:

- Fossile Energie-Erzeugung & Verbrauch muss in naher Zukunft auf Null reduziert werden!
- Wir müssen uns auf die erneuerbaren Energien konzentrieren, um die schädlichen Emissionen für Mensch & Natur drastisch zu verringern und damit auch unsere Abhängigkeit von ausländischen fossilen Energielieferanten.
- Um die von Bayern und CSU-Ministerpräsidenten Markus Söder angestrebte Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen, bedarf es gravierender Verhaltensveränderungen beim Energie- und Flächenverbrauch und vor allem auch im gesamten Verkehrssektor. Tempolimits sind einfache Maßnahmen die sofort wirken!
- Unsere Bäume, Sträucher und landwirtschaftlichen Flächen sind eine wichtige knappe Ressource, im Zuge des Klimawandels wird jeder m² fruchtbaren Bodens, jeder Baum & Strauch überlebensnotwendig. Wir können unsere Biodiversität erhalten!
- Wir müssen das Fahrradfahren gezielt fördern und die notwendige Infrastruktur dafür vordringlich ausbauen. Der Brotzeit-Weg und G'stanzl-Weg sind ein Anfang!
- Wir können freiwillig die Verkehrssituation verbessern, indem wir eine angepasste Fahrweise ausüben und das Auto nur nutzen, wenn es keine Alternative(n) gibt.
- Tempolimits und LKW Durchfahrtsverbot für Berg und Oberölsbach lenken den Verkehr auf die nahegelegene A3 und unser ganzes Schwarzachtal wird dadurch entlastet.
- Haben Sie weitere Ideen zur Verbesserung unserer Situation? Bitte um Mitteilung!

Bei Rückfragen bitte Email oder telefonische Kontaktaufnahme:
Bernhard Schwenzl: 0151/59849400, Helmut Klein: 09189/1201
Stefan Blomeier: 09189/6990020, Monika Roth: 09189/1706
Johann Rupprecht: 0172/6991940

Email-Adresse: sicherUndlebenswertesSchwarzachtal@web.de

